

3.7.2009

Presse-Info der Europa-Union Mayen-Koblenz

Europa ist ein gutes Stück weiter gekommen

Europa-Union MYK zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts

Der Vorstand der Europa-Union Mayen-Koblenz äußert sich erleichtert über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts über den Reformvertrag von Lissabon. Der Vorsitzende dieser unabhängigen und überparteilichen Organisation, Rolf Berendes, erklärte anlässlich einer Vorstandssitzung: „Die Behauptung der Beschwerdeführer, der Vertrag widerspräche dem Grundgesetz, ist nun eindeutig und zwar positiv entschieden“. Durch den Reformvertrag werde die Europäische Union bürgernäher, transparenter und sozialer. „Die demokratische Legitimation Europas wird deutlich verbessert, denn das Europäische Parlament wird erkennbar gestärkt und gleichzeitig erhält der Deutsche Bundestag gesicherte Mitwirkungsrechte“, meinte Rolf Berendes. Nachdem jetzt das oberste deutsche Gericht den Weg frei gemacht hat, erhofft sich die Europa-Union als nächsten Schritt ein positives Votum der Bürgerinnen und Bürger Irlands bei ihrer zweiten Volksabstimmung im Herbst. Dies seien dann deutliche Signale an die Staatspräsidenten Polens und Tschechiens, ihre Blockadehaltung aufzugeben und den von ihren Parlamenten bereits genehmigten Vertrag endlich ebenfalls zu unterzeichnen. „Wir sind deshalb zuversichtlich, dass der Vertrag von Lissabon noch in diesem Jahr in Kraft treten kann“, erklärte Heinz Manderfeld, Geschäftsführer der Europa-Union MYK. Er wies darauf hin, dass diese Einschätzung auch vom Dachverband der Europa-Union Deutschlands geteilt wird.